



Klassenweites akademisches Interventionsprogramm

Unterrichtsplan 1



Co-funded by
the European Union



CITIZENS
IN POWER

håbilis
Empowering
children &
adolescents



UNIVERSITY of
NICOSIA



University College of
Teacher Education Tyrol

Haftungsausschluss

Das PIVOT-Projekt wird durch das ERASMUS+-Programm der Europäischen Union kofinanziert und wird von Dezember 2023 bis April 2026 durchgeführt. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser*innen; die Europäische Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben (Projektnr: 2023-1-CY01-KA220-SCH-000156593).

Lektionssymbole

Symbol	Beschreibung
	Diskussion in der ganzen Klasse (Plenum)
	Die Lehrperson projiziert die Story Map auf den Fernseher/das Whiteboard/das Smartboard.
	Die Lehrperson zeigt den wortlosen Film.
	Die Lehrperson bittet die Kinder in Teams (Zweiergruppen) zu sprechen.
	Die Lehrperson projiziert die visuelle Hilfe auf den Fernseher/das Smartboard/das Medienboard und erklärt den Kindern, wie sie die visuelle Hilfe verwenden.
	Die Lehrperson gibt die richtige Antwort vor.
	Die Lehrperson schreibt an die Tafel/auf das Medienboard/Smartboard.
	Die Kinder schreiben auf ihr Arbeitsblatt.
	Die Lehrperson projiziert die Checkliste Nacherzählung auf den Fernseher/das Smartboard/das Medienboard.



Überblick über den Unterrichtsplan

	Aktivität	Materialien	Zeit
1.	Einleitung • Erwartetes Verhalten (leises Arbeiten, Partnerrollen) • Kurzer Überblick über die Teile der Geschichten (Einleitung-Hauptteil-Schluss) • Video ansehen	• Video: Kopf hoch (Head Up)	10 Min.
2.	Lehrperson als Modell • Die Lehrperson zeigt vor, wie man mit Hilfe von Satzanfängen, Bindewörtern und Gefühlen einen vollständigen Beginn der Geschichte entwickelt (Wer? Was? Wann? Wo?).	• Arbeitsblatt Story Map • Visuelle Hilfe (Satzanfänge, Bindewörter, Gefühle)	20 Min.
3.	Gelenkte Übung • Die Lehrperson leitet die Kinder an, wie sie jeweils die Teile der Story Map mit Hilfe der visuellen Hilfe ausfüllen. • Die Kinder schreiben jeden Teil der Geschichte mit Unterstützung der Lehrperson, nachdem sie das Video ein zweites Mal Schritt für Schritt angesehen haben.	• Arbeitsblatt Story Map • Visuelle Hilfe	30 Min.
4.	Eigenständige Übung • Die Kinder bilden Paare und üben abwechselnd jeweils für drei Minuten das Nacherzählen der Geschichten.	• Arbeitsblatt Story Map • Visuelle Hilfe • Partner-checkliste • Stoppuhr	10 Min.
5.	Abschluss • Die Lehrperson fasst das Ziel der Stunde zusammen und sammelt alle Arbeitsblätter und Materialien der Kinder ein.	• Ausgefüllte Arbeitsblätter Story Map • Visuelle Hilfe	1-2 Min.

Unterrichtsplan 1

Lehrmethode	
Unterricht Nr./ Thema:	1. Kopf hoch: Zwei Ziegen lernen voneinander
Ziele für Kinder (Z.K.1):	Von den Kindern wird erwartet, dass sie: 1. Die Hauptteile der Geschichte identifizieren (Einleitung/Anfang, Hauptteil/Mitte, Schluss/Ende, Wer? Was? Wo? Wann?) 2. Die Geschichte flüssig nacherzählen (dabei die drei Teile der Geschichte und Satzanfänge, Bindewörter und Gefühle verwenden) 3. Sich gegenseitig beim Nacherzählen beobachten
Materialien:	• Textloses Video „Head Up“ (https://www.youtube.com/watch?v=dWDIoW7f6js) • Arbeitsblatt Story Map (Kopie für jedes Kind) • Visuelle Hilfe zur Geschichte mit Satzanfängen, Bindewörtern und Gefühlen (eine Kopie pro Kinderpaar) • Team-Checkliste (Kopie für jedes Kinderpaar) • Stoppuhr
Sitzplan:	Paare von Kindern (Partner A, Partner B). Die Lehrperson teilt die Kinder nach ihren Lesefertigkeiten in Paare ein (siehe Anweisungen <i>Kindertraining</i>)
Zeit:	~80 Minuten
Beurteilung:	Formativ
Unterrichtsschritte	
Einleitung: (10 Minuten)/ Z.K.1	Die Lehrperson lenkt die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich und stellt das Ziel der Stunde vor. Kinder, schaut bitte her zu mir. Heute werdet ihr lernen, wie ihr mit euren Mitschüler*innen eine Geschichte flüssig nacherzählen könnt. Ich werde euch in Paare einteilen. Du bist Partner A, du bist Partner B, ihr seid A, ihr seid B, usw. Wenn ich euch auffordere, in eurem Team zusammenzuarbeiten und leise miteinander zu sprechen, bedeutet das, dass eure Stimme nur von eurem Partner gehört werden darf und von niemandem sonst. Ich zeige euch jetzt, wie sich eine Teamstimme anhört. (Lehrperson demonstriert das erwartete Verhalten der leisen Stimme).  Das Nacherzählen einer Geschichte ist eine wichtige Fähigkeit, die wir beherrschen müssen. Warum denkt ihr, ist es wichtig, das Nacherzählen zu lernen? (Erwartete Antworten: Es verbessert unser Verständnis und unsere Schreibfertigkeiten; wir erweitern unseren Wortschatz; wenn wir in unseren eigenen Worten beschreiben, was in der Geschichte passiert, gewinnen wir Ideen und erweitern unseren Wortschatz; wir verbessern unsere Texte, etc.) Die Lehrperson <u>lobt die Kinder</u> für ihre aktive Teilnahme. z. B. „Danke, das ist eine sehr gute Antwort! Wir werden bessere Texte verfassen!“, „Fantastische Idee! Wir verbessern unseren Wortschatz.“, usw.

	Bis jetzt habt ihr gelernt, dass eine Geschichte aus drei Teilen besteht. (Die Lehrperson zeigt die Story Map auf dem Smartboard/Projektor). „Was sind diese Teile?“ (Erwartete Antworten: Einleitung, Hauptteil, Schluss oder Anfang, Mitte, Ende) Die Lehrperson <u>lobt die Kinder</u> für die aktive Teilnahme. z. B. „Danke, dass du aufgezeigt hast.“, „Danke, dass du auch andere zu Wort kommen hast lassen.“, „Mir hat gefallen, wie du gewartet hast, bis du an der Reihe warst.“ usw. Ihr habt Recht! Schaut mal auf das Smartboard. Das ist eine Story Map, die uns helfen wird, eine Geschichte flüssig nachzuerzählen, indem sie Informationen am Anfang, in der Mitte und am Ende enthält. (Lehrperson zeigt auf jeden Teil am Smartboard). Ich zeige euch ein Video mit einer Geschichte ohne Worte und wir werden gemeinsam den Anfang, die Mitte und das Ende der Geschichte nacherzählen. Einverstanden?  Zuerst sehen wir uns das ganze Video mit der Geschichte über zwei Ziegen an. Nachdem ihr das Video angeschaut habt, überlegt euch gemeinsam in eurem Team, wie die eine Ziege die andere behandelt hat. Das Video wird bis zum Ende abgespielt (2:26). Dreht euch zu eurem Partner und sagt eine Sache, die ihr gesehen habt, wie eine Ziege die andere behandelt hat. Denkt daran, dabei leise zu sprechen, so dass nur euer Partner euch hören kann.  Die Lehrperson gibt 1-2 Minuten Zeit für den Austausch im Team. Dann <u>lobt die Lehrperson das Verhalten der Kinder</u> besonders in Hinblick auf ihre aktive Teilnahme. Kinder, schaut mal her. Mir hat gefallen, wie leise ihr miteinander gesprochen habt und gewartet habt, bis ihr an der Reihe wart. Das zeigt, dass ihr respektvoll seid! Lasst uns die Ideen eures Teams hören.  Die Lehrperson lässt 3-4 Teams ihre Ideen vortragen und spricht dann erneut ein <u>spezifisches Lob für das Verhalten</u> aus. Ausgezeichnet! Ihr habt die wichtigsten Informationen der Geschichte verstanden.
Lehrperson als Modell: (20 Minuten)/ Z.K.1&2 	Jetzt wollen wir gemeinsam die Geschichte mithilfe der Story Map flüssig nacherzählen. Wir müssen Informationen vom Anfang/Einleitung, der Mitte/Hauptteil und dem Ende/Schluss der Geschichte einbauen und unsere Sätze mit Satzanfängen und Bindewörtern verknüpfen. <u>Was ist die Funktion von Satzanfängen und Bindewörtern?</u> (erwartete Antworten: Wörter, die uns helfen, die Informationen vom Anfang bis zum Ende der Geschichte zu verbinden, um

	voranzukommen. Wenn die Kinder die Antwort nicht wissen, gibt die Lehrperson die Definition). Hier ist eine visuelle Hilfe (die Lehrperson zeigt sie auf dem Smartboard), die euch helfen soll, die Teile der Geschichte mit Hilfe von Satzanfängen und Bindewörtern nachzuerzählen. Wenn wir anfangen, den Anfang der Geschichte zu beschreiben, werden wir Wörter aus dem ersten Kasten verwenden. Wir können zum Beispiel sagen: „<u>Eines Tages</u> beschloss Opa, ...“ oder wir können sagen: „<u>Letzten Freitag</u> beschloss Opa, ...“
	Die letzte Spalte der visuellen Hilfe zeigt Gefühle. Gefühle sind Wörter, die uns sagen, wie sich die Figuren an verschiedenen Stellen der Geschichte fühlen. Sie machen unsere Geschichte spannender. Hört zu, wie ich ein Wort, das ein Gefühl beschreibt, in einem Satz verwende. Wenn ich das Ende der Geschichte nacherzähle, könnte ich sagen: „Schließlich war Peter glücklich, weil er das Problem gelöst hat.“ Wie lautet das Wort, das das Gefühl beschreibt? (erwartete Antwort: glücklich). „Glücklich“ sagt uns genau, wie sich Peter fühlte. Diese Wörter helfen uns, die Gefühle der Figuren klar zu beschreiben, wenn wir die Geschichte nacherzählen.
	Hier ist eure eigene visuelle Hilfe, die ihr jetzt benutzen könnt, um unsere Story Map zu vervollständigen. (Lehrperson teilt Kopien der visuellen Hilfe aus)
	Schauen wir uns jetzt noch einmal den Anfang der Geschichte an. Die Lehrperson spielt das Video bis 0:20 ab. Was passiert am Anfang der Geschichte? Ich beginne meinen Satz mit einem Satzanfang/Bindewort aus dem ersten Kasten: „Eines Tages gingen die beiden Ziegen auf einem hügeligen Weg.“ oder „Eines Morgens liefen die beiden Ziegen auf einer Klippe “ oder „Es waren einmal zwei Ziegen, die auf einem hügeligen Weg liefen.“
	Schauen wir uns genau an, welche anderen Informationen unser Anfangssatz enthalten muss. • „Wer sind die Hauptfiguren?“ (erwartete Antworten: eine große/alte Ziege, eine kleine/junge Ziege) • „Wo findet die Geschichte statt?“ (erwartete Antworten: Hügel/Landschaft/Feld/Klippe usw.) • „Wann hat die Geschichte stattgefunden?“ (erwartete Antworten: eines Tages, eines sonnigen Tages, usw.) Die Kinder antworten und die Lehrperson schreibt die Fragewörter „Wer/Wo/Wann“ neben den ersten Abschnitt der Story Map.

	• Wie hat sich die Hauptfigur zu Beginn gefühlt? (Mögliche Antworten: fröhlich, aufgeregt) Zu Beginn der Geschichte könnte ich auch ein Gefühl einfügen. Ich könnte zum Beispiel sagen: „Eines Tages wanderten die beiden Ziegen auf einem hügeligen Pfad und waren fröhlich.“ Das Wort „fröhlich“ verrät uns, wie sich die Ziegen zu Beginn der Geschichte gefühlt haben. Mein Anfangssatz muss also einen Satzanfang, ein Gefühl sowie „Wer“, „Wo“ und „Wann“ enthalten. Sprecht es noch einmal mit mir: „Mein Anfangssatz muss einen Satzanfang, ein Gefühl sowie „Wer“, „Wo“ und „Wann“ enthalten.“ Super gemacht! Jetzt schreiben wir den Anfangssatz hierhin. Die Lehrperson schreibt den Satz oder die Stichwörter (Eines Tages wanderten die beiden Ziegen auf einem hügeligen Pfad und waren fröhlich) auf das Smartboard in das <u>ERSTE</u> Feld der Story Map. <u>Hinweis für die Lehrperson:</u> Abhängig von den Schreibfähigkeiten der Kinder kann die Lehrperson entweder Antworten in vollständigen Sätzen ODER Antworten in Stichworten auf das Smartboard schreiben. Die Kinder müssen jedoch in vollständigen Sätzen schreiben und die Lehrperson muss sicherstellen, dass Kinder mit Schwierigkeiten, vollständige Sätze auf ihrem Arbeitsblatt haben.
Gelenkte Übung: (30 Minuten)  	Wende dich nun deinem Partner zu, wechselt euch ab, denkt nach und sagt einen Anfangssatz, der zu dieser Geschichte passt, indem ihr einen anderen Satzanfang und ein Gefühl aus der visuellen Hilfe verwendet. Denkt daran, ein anderes Wort als das eures Teampartners zu verwenden und leise miteinander zu sprechen. Die Lehrperson gibt den Teams 1-2 Minuten Zeit. Während die Kinder nachdenken und sich austauschen, beobachtet die Lehrperson aktiv den Ablauf, hört sich die Antworten an und lobt das Verhalten der Kinder (z. B. „Das ist ein hervorragender Satzanfang, bei dem ein Wort und ein Gefühl aus der Story Map verwendet wurden!“, „Du hast diesen Satzanfang richtig verwendet!“) Kinder, was ist sonst noch passiert? (erwartete Antworten: Die kleine Ziege hatte den Kopf oben und die große Ziege hatte den Kopf unten. Die kleine Ziege stolperte über einen Stein, weil sie ihn nicht sah. Die große Ziege korrigierte die Haltung der kleinen Ziege, indem sie ihren Kopf nach unten schob.) Super! Überlegen wir uns nun, wie sich die Ziegen während dieser Ereignisse gefühlt haben. Was glaubt ihr, wie sich die kleine Ziege gefühlt hat, als sie gestolpert ist? (Mögliche Antworten: nervös, überrascht). Und wie hat sich die große Ziege gefühlt, als sie die kleine Ziege korrigiert hat? (Mögliche Antworten: geduldig, liebevoll).

	Die Lehrperson schreibt die Antworten der Kinder (in ganzen Sätzen oder Stichworten) in das <u>ERSTE Feld</u> der Story Map.
	<i>Das ist euer Arbeitsblatt zur Geschichte und ihr müsst den Anfang der Geschichte mit dem ergänzen, was wir bisher besprochen haben.</i> Dann gibt die Lehrperson den Kinder 3-4 Minuten Zeit, um das erste Kästchen auszufüllen. Während die Kinder ihr Arbeitsblatt ausfüllen, geht die Lehrperson auf die Kinder mit unterschiedlichen Lernbedürfnissen zu und gibt ihnen individuelles positives Feedback.
 	<i>Ok, schaut bitte nach vorn. Lasst uns die Geschichte weiter anschauen und erzählt mir danach, was passiert ist.</i> Die Lehrperson spielt das Video bis 1:00 ab. Dann fragt die Lehrperson <i>Was ist als Nächstes in der Geschichte passiert? Dreht euch zu eurem Partner, denkt nach und tauscht eure Ideen aus, verwendet dabei einen Satzanfang aus der Mitte der visuellen Hilfe und ein Gefühl aus der rechten Spalte. Denkt daran, leise zu sprechen und beginnt euren Satz mit einem passenden Satzanfang.</i> (erwartete Antworten: <u>Als Nächstes</u>, hielt die kleinere Ziege ihren Kopf wieder nach oben und stolperte noch einmal über einen Stein, <u>obwohl</u> die große Ziege geduldig die Haltung der kleinen Ziege vorher korrigiert hat. <u>Bald danach</u> schaffte es die kleine Ziege, erfolgreich über einen kleinen Spalt zu springen, weil sie ihren Kopf unten hielt und fühlte sich froh. <u>Plötzlich</u> lief die kleine Ziege in die große Ziege, weil sie nicht nach vorn sah, sondern zurück.)
	Die Lehrperson gibt den Teams 3-4 Minuten Zeit. Während die Kinder nachdenken und sich austauschen, beobachtet die Lehrperson aktiv den Ablauf, hört sich die Antworten an und lobt das Verhalten der Kinder (z. B. „Das ist ein hervorragender Satzanfang!“, „Das ist ein kompletter Satz mit einem Satzanfang und einem Gefühl! Gut gemacht!“, usw.)
 	<i>Kinder, schaut nach vorn. Lasst uns gemeinsam den zweiten Kasten unserer Story Map ausfüllen. Zeigt auf, um eure Ideen mitzuteilen.</i> Während die Kinder antworten, schreibt die Lehrperson die Antworten in ganzen Sätzen in das <u>ZWEITE Feld</u> der Story Map. Dann bittet sie die Kinder, gleichzeitig ihr Arbeitsblatt auszufüllen. <i>Jetzt müsst ihr über den nächsten Teil der Geschichte mit eurem Partner nachdenken, nachdem wir uns das Video weiter angeschaut haben.</i> Die Lehrperson spielt das Video bis 2:01 ab und fragt: <i>Was ist als Nächstes passiert? Diskutiert mit eurem Partner über 2-3 wichtige Ideen in diesem Teil der Geschichte.</i>

	Denkt daran, euch abzuwechseln und jeweils 1-2 Ideen vorzustellen, während ihr Satzanfänge, Bindewörter und Gefühle verwendet. Die Lehrperson gibt den Paaren 3-4 Minuten Zeit. Während die Kinder nachdenken, geht die Lehrperson beobachtend durch den Raum, hört sich die Antworten an und gibt spezifisches lobendes Feedback (z. B. „Das ist ein sehr guter Satz mit einem passenden Satzanfang!“, „Du hast ein passendes Gefühl verwendet! Sehr gut gemacht!“, usw.)
	Kinder, schaut bitte nach vorn. Nun werden wir alle unsere Ideen mitteilen. (erwartete Antworten: Die kleine Ziege sprang über die Klippe, aber die große Ziege konnte dies nicht, da sie ängstlich war. <u>Daraufhin</u> versuchte die kleine Ziege der großen Ziege zu helfen, indem sie sie schob und zog. <u>Dann</u> zeigte die kleine Ziege der großen Ziege, wie sie ihren Kopf oben halten muss beim Springen. <u>In dem Moment</u>, als die große Ziege ihre Kopfhaltung korrigierte, schaffte sie es, über die Klippe springen und fühlte sich glücklich.)
	Während die Kinder antworten, schreibt die Lehrperson die Antworten in ganzen Sätzen in das <u>DRITTE Feld</u> der Story Map. Dann bittet sie die Kinder, gleichzeitig ihr Arbeitsblatt auszufüllen.
	Gehen wir nun zum letzten Teil der Geschichte. Die Lehrperson spielt das Video bis 2:26 ab und fordert die Kinder auf: Was ist am Ende passiert? Diskutiere mit deinem Partner über 2-3 wichtige Ideen in diesem Teil der Geschichte. Denkt daran, eure Partnerstimme zu benutzen und abwechselnd eine Idee mit einem Bindewort/Satzanfang und einem Gefühl von der visuellen Hilfe vorzutragen.
	Die Lehrperson gibt den Paaren 3-4 Minuten Zeit. Während die Kinder nachdenken und sich austauschen, überwacht die Lehrperson aktiv den Ablauf, hört sich die Antworten an und <u>lobt das Verhalten</u> der Kinder (z. B. „Das ist ein hervorragender Satz mit einem passenden Satzanfang und einem passenden Gefühl!“, „Du hast ein interessantes Bindewort verwendet und erklärt, wie sich die Ziegen fühlen! Super gemacht!“, usw.)
	Kinder, lasst uns nun alle unsere Ideen mitteilen. (erwartete Antworten: <u>Schließlich</u> sind beide Ziegen über die Klippen gesprungen, indem sie den Kopf oben hielten und sind über die Steine gelaufen, indem sie den Kopf unten hielten und fühlten sich glücklich und fröhlich).

	Während die Kinder antworten, schreibt die Lehrperson die Antworten (in ganzen Sätzen oder Stichwörtern) in das <u>VIERTE Feld</u>. Dann fordert die Lehrperson die Kinder auf, ihr Arbeitsblatt gleichzeitig auszufüllen.
Unabhängige Übung: (10 Minuten) Z.S. 2&3 	<i>Wir haben jetzt unsere Story Map mit der Geschichte von den zwei Ziegen fertiggestellt. Jetzt ist es an der Zeit, diese Geschichte mit eigenen Worten fließend zu erzählen. Verwendet bitte die Story Map und diese visuelle Hilfe. Denkt daran, am Anfang, in der Mitte und am Ende der Geschichte so oft wie möglich eure Satzanfänge/Bindewörter zu verwenden. Vergesst auch nicht, Gefühle aus der rechten Spalte der visuellen Hilfe zu verwenden. Ein Teampartner wird die Geschichte flüssig nacherzählen und die andere Person wird sie anhand der Team-Checkliste bewerten.</i> (Die Lehrperson zeigt die Checkliste auf dem Smartboard und verteilt Kopien an die Kinder. Die Lehrperson erklärt kurz, wie die Kinder die Checkliste ausfüllen sollen. Die Lehrperson erklärt Partner B, dass ein Ereignis in der Geschichte ein Satz mit einem Vollverb ist. Beispiel: Die große Ziege half der kleinen Ziege, weiterzulaufen.) <i>Ich starte die Stoppuhr und jeder Partner hat 3 Minuten Zeit, um die Geschichte flüssig nachzuerzählen. Beginnen wir mit A für die Nacherzählung. B: Ihr müsst genau zuhören und die Team-Checkliste ausfüllen, um zu sehen, wie gut A bei der Nacherzählung war. Macht euch bereit! Los geht's!</i> Die Lehrperson stellt die Stoppuhr auf 3 Minuten. Die Stoppuhr ist aus. Die Lehrperson lobt die Kinder für die aktive Beteiligung: <i>Es ist Zeit, die Rollen zu tauschen. Partner B beginnt nun, fließend die Erzählung nachzuerzählen und A hört aufmerksam zu und füllt die Checkliste aus. Ihr habt 3 Minuten Zeit. Macht euch bereit! Los geht's!</i> Die Lehrperson stellt die Stoppuhr auf 3 Minuten. Die Stoppuhr ist aus. Die Lehrperson lobt die aktive Beteiligung mit <u>konkretem Feedback</u>: <i>Mir hat gefallen, dass ihr leise gesprochen habt und der Geschichte eures Partners aufmerksam zugehört habt. Mir hat gefallen, wie unsere Geschichtenerzähler Satzanfänge verwendet und die Geschichte von Anfang bis Ende beschrieben haben. Ihr habt Gefühle in euren Geschichten verwendet, was sie noch interessanter gemacht hat!</i>
Abschluss: (1-2 Minuten)	<i>Liebe Kinder, wir haben heute gelernt, eine Geschichte ohne Pausen nachzuerzählen und haben Satzanfänge, Bindewörter und Gefühle verwendet. In der nächsten Stunde werden wir ein Spiel zum Nacherzählen spielen.</i> Die Lehrperson sammelt alle Arbeitsblätter der Kinder ein. Die Story Map Arbeitsblätter und die visuelle Hilfe werden in Unterrichtsstunde 2 benötigt.



Name: _____

Klasse: _____

Story Map: Anfang – Mitte - Ende

Anfang

Wer: _____

Wo: _____ Wann: _____

Was: _____ Gefühl: _____

Als Nächstes



Als Nächstes

Ende



Satzanfänge: helfen
die Geschichte
voranzubringen und
die Reihenfolge der
Ereignisse einzuhalten

Visuelle Hilfe

Gefühle: machen unsere
Geschichte spannend
und helfen uns dabei, zu
beschreiben, wie sich die
Figuren in der
Geschichte fühlen

E Einleitung	Eines Tages/Morgens/Nachts Einmal/Es war einmal Zuerst Am Anfang Zu Beginn Es begann, als...		geduldig liebevoll fröhlich glücklich zufrieden mutig aufmerksam aufgeregt überrascht müde schläfrig erschöpft nervös ängstlich verängstigt erschrocken enttäuscht genervt wütend verzweifelt 
H Hauptteil	Als Nächstes Dann Später Bald Anschließend Während Jedoch	Danach Plötzlich Gleich darauf In der Zwischenzeit Währenddessen Leider Sobald	
S Schluss	Schlussendlich Zum Schluss Am Ende Zuletzt	Deshalb Zusammenfassend Schließlich	



Team-Checkliste

Name: _____ Partner: _____

Checkliste

Der **Anfangssatz** enthält:

Figuren (Wer?) ☐

Zeit (Wann?) ☐

Ort (Wo?) ☐

Satzanfang/Bindewort ☐

Gefühl ☐

Erzählte die Geschichte der Reihe nach. ☐

Erzählte die Geschichte ohne Pausen oder Zögern (ähm, ...) ☐

Verwendete Satzanfänge/Bindewörter am Anfang, der Mitte und am Ende. ☐

Verwendete Gefühle am Anfang, der Mitte und am Ende. ☐

Einkreisen

Anzahl der Dinge (Verben), die am **Anfang** nacherzählt wurden:

1. 2. 3. 4. 5.

Anzahl der Dinge (Verben), die in der **Mitte** nacherzählt wurden:

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7+

Anzahl der Dinge (Verben), die am **Ende** nacherzählt wurden:

1. 2. 3. 4. 5.

Name: _____ Partner: _____

Checkliste

Der **Anfangssatz** enthält:

Figuren (Wer?) ☐

Zeit (Wann?) ☐

Ort (Wo?) ☐

Satzanfang/Bindewort ☐

Gefühl ☐

Erzählte die Geschichte der Reihe nach. ☐

Erzählte die Geschichte ohne Pausen oder Zögern (ähm, ...) ☐

Verwendete Satzanfänge/Bindewörter am Anfang, der Mitte und am Ende. ☐

Verwendete Gefühle am Anfang, der Mitte und am Ende. ☐

Einkreisen

Anzahl der Dinge (Verben), die am **Anfang** nacherzählt wurden:

1. 2. 3. 4. 5.

Anzahl der Dinge (Verben), die in der **Mitte** nacherzählt wurden:

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7+

Anzahl der Dinge (Verben), die am **Ende** nacherzählt wurden:

1. 2. 3. 4. 5.